

PFARRBRIEF

Juli / August 2023 freiwillige Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH

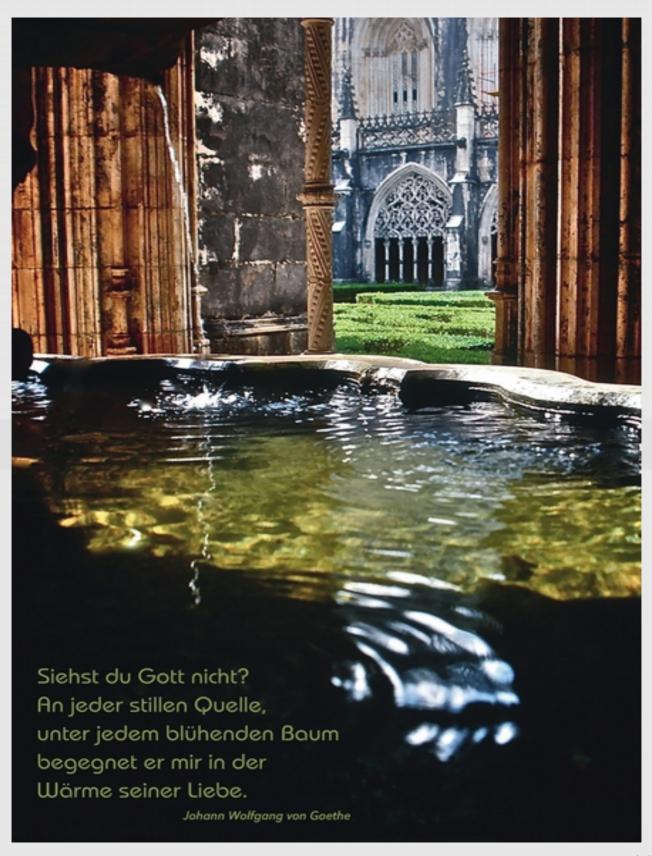


Foto: Peter Friebe

SCHWERPUNKT

In den Wochen der Ferien- und Urlaubszeit kann man vielerorts eine interessante Beobachtung machen: die Kirchen sind nicht nur außerhalb der Gottesdienstzeiten, sondern auch zu Gottesdiensten gerade an den Urlaubsorten überraschend gut besucht. Das gilt nicht nur für bekannte Kathedralen und kunsthistorische "Schmuckstücke", sondern auch für Kirchen, die in keinem Reiseführer Erwähnung finden. Ein Grund ist, dass Menschen im Urlaub mehr Zeit haben. Doch daran kann es nicht alleine liegen, dass Menschen Gottesdienste und Andachten aufsuchen. Die moderne Freizeitindustrie bietet heutzutage



Foto: Peter Kane

ein so überreiches Programm, dass Langeweile nicht aufkommt. Ich glaube vielmehr, dass es einen anderen Grund gibt.

Wenn Menschen im Urlaub den Alltag hinter sich lassen, sozusagen "das Weite suchen", dann gibt es nicht wenige, welche die Weite suchen; die auch innerlich aus den Begrenztheiten des Lebens ausbrechen möchten. Die einen Ort suchen, an dem sie unabhängig von körperlichem, intellektuellem oder finanziellem Leistungsvermögen als Mensch anerkannt sind. Gerade in einer freien Zeit spüren die Menschen die Sehnsucht nach etwas, das sie in der säkularen Welt nicht mehr finden. Und Kirchen sind Orte, in denen der Glaube wachsen kann, dass das, was draußen ist. nicht alles ist. Ferien können zu einer Zeit werden, in denen längst verschüttete Fragen, kaum mehr bekannte Zweifel wach werden und mit Macht an die Oberfläche drängen. Zu diesen Fragen kann auch die Frage nach dem Glauben gehören. Schade ist, wenn solcherart Suchende und Fragende dann auf verschlossene Türen treffen, wenn sie für ihre Fragen und Zweifel keine Ansprechpartner finden. Besser wäre es also, wenn unsere Kirchen auch für die "Fernstehenden" so einladend sind. dass sie mit ihren Fragen und Zweifeln schon im Alltag kommen und nicht erst das Weite suchen, um die Weite zu finden.

Votum des GdG-Rats zu den "Pastoralen Räumen"

Wie im April-Pfarrbrief und in verschiedenen Gottesdiensten dargelegt, sollen ab dem 01.01.2024 im gesamten Bistum Aachen "Pastorale Räume" – sozusagen in der Nachfolge der bisherigen GdGs – gebildet werden. Nach mehreren Gesprächen zu diesem Thema hat der GdG-Rat der GdG Nörvenich-Vettweiß einstimmig dafür votiert, einen gemeinsamen "Pastoralen Raum" mit der GdG Merzenich-Niederzier zu bilden. Dieses Votum haben wir dem Regionalteam der Region Düren mitgeteilt. Das Regionalteam der Region Düren wird basierend auf den eingegangenen Voten der einzelnen GdGs ein Votum für die gesamte Region Düren erstellen. Dieses Votum wird in den nächsten Monaten von verschiedenen regionalen und diözesanen Gremien beraten, die dazu ebenfalls Voten abgeben werden. Diese Voten werden zu einem Gesamtkonzept für das ganze Bistum zusammengeführt. Es ist vorgesehen, dass dieses Gesamtkonzept von Bischof Dr. Helmut Dieser zum 01.01.2024 in Kraft gesetzt wird.

für die GdG Nörvenich-Vettweiß: G. Kraus, Pfr.



Herzliche Urlaubsgrüße senden Ihnen Pfarrer Kraus und das gesamte Pastoralteam!!!



SAMSTAG	01.07.			
Hochkirchen	18.30h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe		
Sonntag, 02. Juli 2023				
13. Sonntag im Jahreskreis				
Eschweiler ü. F.	09.00h	HI. Messe		
Nörvenich	10.30h	Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe		
Frauwüllesheim	10.30h	HI. Messe zum Patrozinium		
DIENSTAG	04.07.			
Rath	18.30h	HI. Messe		
FREITAG	07.07.			
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe		
SAMSTAG	08.07.			
Binsfeld	18.30h	HI. Messe		
		Sonntag, 09. Juli 2023		
1	4. Sor	nntag im Jahreskreis		
Wissersheim	09.00h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe		
Nörvenich	10.30h	HI. Messe		
MONTAG	10.07.	HI. Messe entfällt		
Dorweiler DIENSTAG	18.30h	ni. Wesse entiant		
Rath	18.30h	HI. Messe		
FREITAG	14.07.	ni. Wesse		
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe		
SAMSTAG	15.07.	ni. Wesse		
Hochkirchen	18.30h	HI. Messe		
TIOCHKIICHEH	10.5011			
Sonntag, 16. Juli 2023				
15. Sonntag im Jahreskreis				
Wissersheim	09.00h	Wort-Gottes-Feier		
Eschweiler ü.F.	09.00h	Wort-Gottes-Feier statt HI. Messe		
Nörvenich	10.30h	HI. Messe		
MONTAG	17.07.			
Dorweiler	18.30h	HI. Messe		
DIENSTAG	18.07.			
Rath	18.30h	HI. Messe entfällt		
FREITAG	21.07.			
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe		

SAMSTAG	22.07.				
Binsfeld	14.00h	Trauung			
Binsfeld	18.30h	HI. Messe			
		Sonntag, 23. Juli 2023			
1	6. Sor	nntag im Jahreskreis			
Wissersheim	09.00h	HI. Messe			
Nörvenich	10.30h	Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe			
DIENSTAG	25.07.				
Nörvenich	10.30h	Wort-Gottes-Feier im AH Maria Hilf			
Rath	18.30h	HI. Messe			
FREITAG	28.07.				
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe			
SAMSTAG	29.07.				
Wissersheim	15.30h	Taufe			
Hochkirchen	18.30h	HI. Messe entfällt			
		onntag, 30. Juli 2023			
1	7. Sor	nntag im Jahreskreis			
Eschweiler ü. F.		HI. Messe			
Nörvenich	10.30h	HI. Messe			
MONTAG	31.07.				
Poll	18.30h	HI. Messe			
DIENSTAG	01.08.				
Rath	18.30h	HI. Messe entfällt			
FREITAG	04.08.				
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe			
SAMSTAG	05.08.				
Nörvenich	14.30h	Trauung			
Nörvenich	15.30h	Taufe			
Binsfeld	18.30h	HI. Messe			
	Sonntag, 06. August 2023				
V	'erklär	ung des Herrn - Fest			
Wissersheim	09.00h	Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe			
Nörvenich	10.30h	HI. Messe			
DIENSTAG	08.08.				
Rath	18.30h	HI. Messe			
FREITAG	11.08.				
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe			
SAMSTAG	12.08.				
Frauwüllesheim	15.30h	Taufen			
Hochkirchen	18.30h	HI. Messe			
Sonntag, 13. August 2023					
19. Sonntag im Jahreskreis					
Eschweiler ü.F.	09.00h	Wort-Gottes-Feier statt Hl. Messe			
Nörvenich	10.30h	HI. Messe			

Nörvenich	12.00h	Taufe		
MONTAG	14.08.	1.44.0		
Dorweiler	18.30h	HI. Messe		
DIENSTAG	15.08.			
Nörvenich	18.30h	HI. Messe mit Kräuterweihe		
Rath	18.30h	HI. Messe entfällt		
FREITAG	18.08.			
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe		
SAMSTAG	19.08.			
Hochkirchen	15.30h	Taufe		
Binsfeld	18.30h	HI. Messe		
		Sonntag, 20. August 2023		
20. Sonntag im Jahreskreis				
Wissersheim	09.00h	HI. Messe		
Nörvenich	10.30h	HI. Messe		
DIENSTAG	22.08.			
Nörvenich	10.30h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Maria Hilf		
Rath	18.30h	HI. Messe		
FREITAG	25.08.			
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe		
SAMSTAG	26.08.			
Binsfeld	15.30h	Taufe		
Poll	18.00h	HI. Messe anlässlich der St. Hubertus		
		Schützenbruderschaft		
Hochkirchen	18.30h	HI. Messe		
		onntag, 27. August		
	1. Soi	nntag im Jahreskreis		
Eschweiler ü. F.	09.00h	HI. Messe		
Wissersheim	09.00h	Wort-Gottes-Feier		
Nörvenich	10.30h	HI. Messe		
MONTAG	28.08.			
Poll	18.30h	Keine HI. Messe		
DIENSTAG	29.08.			
Rath	18.30h	HI. Messe		
FREITAG	01.09.			
Frauwüllesheim	18.30h	HI. Messe		
SAMSTAG	02.09.	Turaning		
Nörvenich	13.00h	Trauung		
Binsfeld	18.30h	HI. Messe		
Sonntag, 03. September 2023				
19. Sonntag im Jahreskreis				
Wissersheim	09.00h	HI. Messe		
Nörvenich	10.30h	HI. Messe		

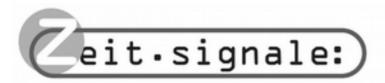


Urlaub Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist vom 07.08.2023 bis 18.08.2023 vormittags geschlossen.

Das Pfarrbüro ist dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir brauchen dieses
ruhige Verharren im Licht
der Sonne Gottes;
wer an dieser Stelle
Zeit sparen will,
spart an der falschen Stelle.
Reinhard Deichgröber



Der Stempel der Liebe

Ferienzeit ist Lesezeit. Zeit, sich einmal hinwegzuträumen in ferne Abenteuer, romantische Liebesgeschichten oder spannende Krimis. Oder auch in eine Welt voller Zauberer und Hexen. Auch wenn man schon etwas älter ist. Denn wer kennt ihn nicht, den Zauberschüler Harry Potter? Die sieben Bücher und acht Filme haben ihn. den Schüler der Zaubereischule Hogwarts. zu einer Berühmtheit gemacht, obwohl er ja nur eine Erfindung ist. Doch das spielt ja keine Rolle, wenn ich seine spannenden Abenteuer lese und mit ihm und seinen Freunden Ron und Hermine mitfiebere. Eingefleischte Harry-Potter-Fans wissen, wann Harry in den Büchern Geburtstag hat, Er ist laut Roman am 31, Juli 1980 in dem erfundenen Dorf Godric's Hollow in Südwestengland als einziger Sohn der Zauberer James und Lily Potter geboren. Und ich möchte seinen Geburtstag Ende Juli einmal zum Anlass nehmen, heute über Harry Potter nachzudenken. Denn gerade der erste Band der Bücher erzählt uns etwas sehr Schönes über die Liebe. Zum Ende des ersten Bandes "Harry Potter und der Stein der Weisen" wird Harry, er ist Zauberschüler im ersten Jahrgang der Zaubereischule Hogwarts, in einen Kampf mit Lord Voldemort verwickelt. Dieser Voldemort ist in den Harry-Potter-Büchern das Sinnbild des Bösen, der versucht, seine Herrschaft aufzurichten - und der Mörder von Harrys Eltern. Im ersten Band versucht er, in den Besitz des Steins der Weisen zu gelangen, der unermesslichen Reichtum und ewiges Leben verspricht. Harry versucht dies zu verhindern.

Die beiden ringen in einem tiefen Kellerverlies um den Besitz des Steins. Harry hat eigentlich – körperlich weit unterlegen – keine Chance. Doch er wird gerettet, weil Voldemort ihn nicht berühren kann, ohne sich im wahrsten Sinne des Wortes die Finger zu verbrennen.

Nach siegreichem Ende der Auseinandersetzung fragt Harry seinen Schulleiter Angus Dumbledore, warum ihn Voldemort nicht berühren konnte. Der berühmte Zauberer erklärt ihm, dass die Liebe ihn geschützt hat. Die Liebe seiner Mutter: "Wenn es etwas gibt", sagt der Schulleiter zu Harry, "was Voldemort nicht versteht, dann ist es die Liebe. Er wusste nicht, dass eine Liebe, die so mächtig ist wie die deiner Mutter zu dir, ihren Stempel hinterlässt. So tief geliebt worden zu sein, selbst wenn der Mensch, der uns geliebt hat, nicht mehr da ist, wird uns immer ein wenig schützen."

Ein wunderschöner Gedanke, dass eine tiefe Liebe uns beschützen kann. Wir erleben das ja auch: In der Liebe der Eltern zu ihren Kindern, in der Liebe zweier Partner zueinander.

Und das gilt auch für die Liebe Jesu zu uns. Er hat uns so sehr geliebt, dass er am Kreuz gestorben und auferstanden ist – das haben wir an Ostern gefeiert. Diese Liebe hat auch bei uns "einen Stempel" hinterlassen. Den können wir nicht sehen. Wir dürfen aber vertrauen, dass uns Jesus beschützt, weil er uns liebt. Das hat nichts mit Zauberei zu tun; das glauben wir als Christen und können es im Leben erfahren.

Freitag, 4. August 2023

Anna - Ziel von Wallfahrten und Pilgerwegen

Laudes 08.00 Heilige Messe 00'60

bes. für die GdG St. Elisabeth, Düren-West

Predigt: Pfr. Kurt Josef Wecker, Diözesanbeauftragter für

Wallfahrten

Gottesdienst in St. Peter Julian / Haus St. Gertrud 15.00

HI. Messe im Haus St. Anna 16.00

Heilige Messe 19.00

bes. für die Pfarrgemeinden des Jülicher Landes, die Trier-pilger, GdG Inden/Langerwehe, GdG Heimbach/Nideggen Musik. Gestaltung: Con Spirito

Samstag, 5. August 2023

Annakirche - geistliches Zentrum

Laudes mit Gebet um geistliche Berufe 08.00

Heilige Messe 00'60

bes. für die GdG Merzenich/Niederzier

Kaplan André Vogelsberg, Wegberg Predigt:

10.30

Glockenspiel

11,00

Führung durch die Ausstellung

Frauung 14.00

Tauffeier 15.00 Bares für Rares 17.00

auf Raritäten im Anna-Schatz, auf kleine Kostbarkeiten Benefizkonzert zugunsten von Café Lichtblick mit Blick und auf rare Persönlichkeiten der Dürener Stadt- und Kirchengeschichte

Sonntag, 6. August 2023

Neue Annakirche – ein Juwel unter den Kirchen der Welt

Laudes 07.30 Heilige Messe in polnischer Sprache 08.30

Hochamt 10.30

Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn Predigt

Musik. Gestaltung: Kirchenchor und Pfarrorchester

Kirchenführung mit allen Sinnen 16.00

mit Schließung des Annaschreins Feierliche Schlussandacht 18.00

Predigt: Prof. Philipp Müller, Mainz

Musik. Gestaltung: Kirchenchor und Pfarrorchester

ANNA-OKTAV 2023



Beichtgelegenheit besteht täglich um 11.00 Uhr sowie nach

Die Verehrung des Annahauptes ist nach allen Gottesdiens ten und tagsüber zu jeder vollen Stunde.

Krankensalbung empfangen möchte, kann sich im Pfarrbüro Wer in der Annaoktav die Heilige Kommunion oder die

Die Predigten werden nur gedruckt und liegen nach den Gottesdiensten zum Mitnehmen bereit, wenn die Prediger es ausdrücklich wünschen.

Vor Jedem Gottesdienst gibt es 10 Minuten Orgelmusik zur

Nach jedem Gottesdienst sind Sie eingeladen zum Beisammensein hinten in der Annakirche oder auf dem KirchvorDie Kollekten und Spenden in der Annaoktav kommen dem Café Lichtblick in Trägerschaft von in Via Düren und unserem Partnerschaftsprojekt Poconas in Bolivien zugute.

Während der Gottesdienste und Begegnungen ist das Par-ken rund um die Annakirche erlaubt.

Nähere Infos im Internet unter www.st-lukas.org.

MÜTTERLICHE UMARMUNG vom 29. Juli bis 6. August 2023 Verehrung des Annahauptes Gottesdienste • Predigten Begegnungen • Musik ANNA-OKTAV



PROGRAMM

Liebe Pilgerinnen und Pilger! Liebe Gemeinde St. Annal Liebe Pfarre St. Lukas!

Verehrung, der Kirchen an diesem Ort seit dem 8. Jahrhundert die Frau des Architekten der Dürener Annakirche, Prof. Rudolf seitdem das Annahaupt in Düren ist, lebendig gehalten haben. Schwarz, die Annakirche einmal beschrieben. Dieses Bild trifft das, was Tradition und Glauben in den vielen Jahrhunderten, Zur diesjährigen Anna-Oktav wird eine Ausstellung eröffnet, bis heute und der heutigen Annakirche nach der Zerstörung die im Seitenschiff der Annakirche die Geschichte der Anna-Wie eine "mütterliche Umarmung" – so hat Maria Schwarz, Dürens am 16.11.1944 zeigt.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste und zu allen Seit vielen Jahrhunderten halten Menschen den Glauben lebenarmung Gottes aufzunehmen und als Trost- und Kraftquelle für dig und ermutigen damit auch uns heute, die mütterliche Umdie Menschen unserer Zeit immer neu zu erschließen. Veranstaltungen der diesjährigen Oktav.

Hans-Otto von Danwitz



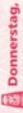
Mittwoch, 26. Juli 2023

Fest der heiligen Anna und des heiligen Joachim

HI. Messe der beiden Gemeinden St. Anna und St. Joachim in der Anna-Kirche 00.60

Abendgebet/Vesper 19.00

der beiden Gemeinden St. Anna und St. Joachim in der Joachims-Kirche



Donnerstag, 27. Juli 2023

der Annakirmes in der Annakirche Andacht mit den Schaustellern 18,00



Vesper 19.00

Eröffnung der Ausstellung in der Annakirche 19.30



Heilige Anna – Sinnbild der mütterlichen Liebe Gottes Eröffnung

Hochamt / Erhebung des Annahauptes Pfarrer Hans-Otto von Danwitz, Düren Musik, Gestaltung: Kirchenchor Predigt:

Glockenspiel 10.30

Führung durch die Ausstellung 11,00

Tauffeier 14.30 Kirchenmusikalische Vesper 17.00

Sonntag, 30, Juli 2023

Heilige Anna - Abbild der Heiliakeit Gottes

Laudes 07.30 Heilige Messe im Karmel 08.00

Heilige Messe auf dem Autoscooter / 10.00

Pfr. Sascha Ellinghaus, Schaustellerseelsorger Annakirmes Predigt:

Musik, Gestaltung: Bläserensemble Hochamt 11.30

Musik. Gestaltung: Kirchenchor und Pfarrorchester Benediktiner-Pater Athanasius Polag OSB, Trier Predigt

Heilige Messe der afrikanischen Gemeinde in französischer Sprache 13.00

Vesper 16.00

Musikalische Gestaltung: Orgel und Blockflöten Abendmesse 18.00



Mutter, Oma, starke Frau – Anna-Bilder im Wandel

Laudes 08.00

bes. für die GdG St. Franziskus, Düren-Nord Heilige Messe 00.60

Großeltern-Enkel-Tag Predigt: Hedi Flatten, Düren 15.00

Heilige Messe 19.00

Predigt: Hedi Flatten, Düren

Dienstag, 1. August 2023

Anna-Verehrung - vielfältig wie die Menschen

Laudes 00'80 Heilige Messe 00'60

bes, für die Pfarre St. Lukas, GdG Düren-Mitte Inhaltliche Gestaltung: Ministranten St. Lukas Musik. Gestaltung: Frauen von Con Spirito

Gottesdienst im Marienkloster Niederau 15.00

Gottesdienst in der Wohn- und Förderstätte 16.00

in den Anliegen des Café Lichtblick (In Vla Düren) Wortgottesfeier 17.00

bes. für Menschen, die Abschied erlebt haben Wortgottesfeier 19.00



Mittwoch, 2. August 2023

Sich stark machen für Gott - Frauen in der Dürener Stadtgeschichte

Laudes 08.00 Heilige Messe 00'60

bes. für die GdG Kreuzau/Hürtgenwald und Nörvenich/Vettweiß

Predigt: Gemeindereferentin Melanie Thelen, Düren

Andacht der Frauen 17.00

Gemeindereferentin Antje Stevkov, Düren Musik, Gestaltung: Frauenchor Annabells Predigt:

Heilige Messe in polnischer Sprache Predigt: Pater Sebastian Sosnowski, 19.00

Polnische Mission Aachen



Annakirche – aus Trümmern erwachsen Heilige Messe 08:00 Laudes

10.00

Predigt: Plarrer Hans-Otto von Danwitz, Düren Gottesdienst der Tagespflegen 15.00

mit Gebet für die Kranken und Einzelsegen

des Caritasverbandes

Gottesdienst im Rita-Stift 16.00

Führung durch die Ausstellung 17.00

Ökumenischer Gottesdienst 19.00

Predigt: Pfarrerin Kornelia Imig, Evangelische Gemeinde zu Düren Musik. Gestaltung: Evangelische Kantorel Düren



Segnung einer Wohnung oder eines Hauses

Jesus sagte: Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung. Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes:

Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren. Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

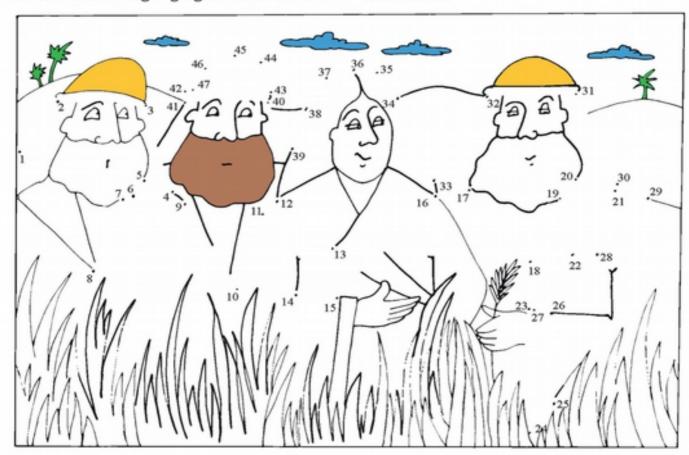
Wir als Pfarre St. Josef Nörvenich vereinbaren gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht



Dass Jesus mal Ferien hatte, davon steht nichts in der Bibel. Überhaupt: Ferien, so wie ihr sie kennt, die gab es zur Zeit Jesu nicht. Aber es gab schon einen arbeitsfreien Tag pro Woche wie heute den Sonntag. Der hieß früher und heißt auch heute bei jüdischen Mitbürgern Sabbat.

Heute müssen viele Menschen auch am Sonntag arbeiten: zum Beispiel in Krankenhäusern und Seniorenheimen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Restaurants und manchmal auch in Geschäften. Das war bei Jesus am Sabbat ganz anders, da waren fast alle Tätigkeiten verboten. Davon erzählt eine Geschichte aus der Bibel: Jesus und seine Jünger gingen durch ein Getreidefeld, und die Jünger zupften Getreidekörner von den Ähren, um sie zu essen. Das galt aber schon als Arbeit und war am Sabbat verboten. Männer, die auf die Beachtung des Sabbats achteten, sahen, wie die Jünger die Körner abrissen, und schimpften mit ihnen. Da sagte Jesus einen tollen Satz: Der Sabbat ist für die Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Bedeutet: Wichtiger als die Einhaltung jeden Gesetzes ist das Wohl der Menschen. Mal nicht zu arbeiten, ist wichtig, doch nicht, wenn man dabei hungern muss. Ich wünsche euch Ferien, in denen ihr euch erholt und ihr viele tolle Sachen machen könnt.



Fanfastische Welf der Bibel

Gott hatte sein Volk aus der Sklaverei der Ägypter befreit und sie am Roten Meer vor der heranstürmenden Armee des Pharao gerettet. Jetzt führte Moses sie durch die Wüste, doch irgendwann waren die mitgebrachten Essensvorräte aufgebraucht. Die Menschen bekamen Hunger und sie schimpften mit Mose: Wären wir doch nur in Ägypten geblieben – da waren wir wohl unfrei, hatten aber genug zu essen. Gott hörte das Klagen seines Volkes, vielleicht war er auch ein wenig traurig über die

Undankbarkeit und das Misstrauen der Menschen, die er schon mehrmals gerettet hatte. Und er rettete sie wieder, denn er wollte natürlich nicht, dass die Menschen hungerten oder gar an Hunger starben.

Deshalb schickte er am Abend, als die Menschen ein Lager aufgeschlagen hatten,
Wachteln in das Lager – das sind Vögel,
ähnlich wie Hühner – die sich ganz leicht fangen ließen und die die Menschen braten und essen konnten. Und am Morgen, als die Menschen aufstanden, lag überall im Lager

MANNA UND WACHTELN

FINDE PAS

SYMBOL:

SYMBOL:

WWW. WAGHUBINGER. de

auf dem Boden eine weiße Masse. das Manna, aus dem das Volk Brot backen konnte. So rettete Gott die Menschen vor dem Hungertod. Und als später das Wasser knapp wurde. ließ Gott den Moses mit seinem Stab an einen Felsen schlagen und eine Wasserquelle brach hervor.

Lösung: Den Korb trägt eine Person rechts hinten um den Arm

Andrea Waghubinger



Kindertag im Rahmen der Lourdes-Grotten-Oktav in Soller (Freitag, 15.09.23, 15:30 – 19:00 Uhr)

Das ,Team Jugend' unserer GdG lädt am Freitag, den 15.09.23, alle Kinder im Grundschulalter zu einem bunten Nachmittag nach Soller ein.

Wir gehen auf Spurensuche der Hl. Bernadette Soubirous und den Geschehnissen in Lourdes, wir basteln, spielen, singen und beten. Wir gehen selbst einen kleinen Pilgerweg mit anschließendem Gottesdienst und Lichterprozession. Am Ende des Nachmittags dürfen wir uns mit einem leckeren Imbiss stärken.

Start an der Lourdes-Grotte in Soller ist um 15:30 Uhr. Zum Gottesdienst um 17:30 Uhr (mit anschließender Lichterprozession) sind die Familien herzlich eingeladen. Wir beenden den Nachmittag um 19:00 Uhr mit frohen und satten Kindern, wieder an der Grotte.

Zur Planung bitten wir bis zum 06.09.23 um eine kurze Anmeldung (telefonisch, oder über 'Signal') bei Ruth Jannes, Tel.-Nr.: 01511 65 66 159.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit den Kindern!

Das ,Team Jugend'



Der Weg ist das Ziel. Diese Lebensweise. die dem chinesischen Philosophen Konfuzius zugeschrieben wird, ist sprichwörtlich geworden, wird immer wieder in den unterschiedlichsten Kontexten zitiert. Ich als Christ kann diesen Satz so nicht unterschreiben. Christen haben in ihrem Leben ein klares Ziel: Unser Leben ist ein Heimweg zu Gott. Was christliche Überzeugung und chinesische Weisheit gemeinsam haben, ist die hohe Wertschätzung für die Bewegung. Das Gehen verändert das Denken, das Fühlen, vieles wird auf einmal als leichter empfunden. Der Mensch – und das gilt eben auch für den gläubigen Menschen – ist nicht für den Stillstand geschaffen.

Vielleicht finden sich auch deshalb Pilgerwege sehr früh in der Kirchengeschichte. Zunächst die Wallfahrten ins Heilige Land auf den Spuren Jesu. Dann Pilgerwege zu den Gräbern der Apostel, nach Rom oder nach Santiago de Compostela. Heute gibt es Pilgerwege in jeder Region, kürzere oder längere, für sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Möglichkeiten. Das Ziel ist immer die Begegnung mit sich selbst und mit Gott, da spielt es keine Rolle, ob das Ziel fünf oder 500 Kilometer entfernt ist. Der Weg auf dem Bild führt bis zum Horizont und darüber hinaus - eine Strecke von wenigen Kilometern nur. Denn für die eigene Horizonterweiterung ist nicht die Länge des Weges ausschlaggebend, sondern meine Bereitschaft, mich verändern zu lassen.

GdG-Wallfahrt nach Kevelaer am Mittwoch, 6. September

Die diesjährige GdG-Wallfahrt nach Kevelaer findet am Mittwoch, 6. September, statt.

Der Ablauf der Wallfahrt in Kevelaer ist wie folgt:

10.00 Uhr: Pilgeramt in der Basilika – anschließend:

Gelegenheit zum Mittagessen

14.00 Uhr: Kreuzweg (siehe unten)

15.00 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme an der Pilgerandacht

16.30 Uhr: Andacht an der Gnadenkapelle mit Segnung der

Andachtsgegenstände

17.00 Uhr: Abfahrt

Es ist geplant, dass wir den Kreuzweg um 14.00 Uhr in zwei Gruppen gehen. Eine Gruppe wird den großen Kreuzweg, eine zweite Gruppe wird den Kreuzweg an der Pax-Christi-Kapelle gehen. Dieser Kreuzweg ist für Personen geeignet, die nicht "so gut zu Fuß" sind.

Die Abfahrtszeiten des/der Bus/se ist/sind wie folgt:

07.10 Uhr: Wissersheim (an der Kirche)		
07.20 Uhr: Rath (an der Kirche)		
07.25 Uhr: Hochkirchen (Neffeltalstr./Ecke Kirchstr.)		
07.40 Uhr: Nörvenich (Bushaltestelle Am Schloßpark)		
07.45 Uhr: Eschweiler über Feld (Bushaltestelle/Golzheimer Str.)		

Für die Busfahrt sind pro Person 20,00 Euro zu entrichten.

Sollten wir nur mit einem Bus nach Kevelaer fahren, können sich die Abfahrtszeiten und evtl. auch die Abfahrtsorte verändern. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Wenn alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt sind, werden wir die weiteren Personen auf einer Warteliste vormerken.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite, das Sie bitte ausgefüllt und zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag von 20 Euro in einem verschlossenen Briefumschlag im Pfarrhaus Nörvenich einwerfen, oder per Post an folgende Adresse schicken: Pfarramt Nörvenich – Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis Montag, 28. August!

für das Pastoralteam: G. Kraus, Pfr.

Anmeldeformular - bitte abtrennen und im Pfarramt Nörvenich einwerfen

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Kevelaer-Wallfahrt an.

Name:
Adresse:
Telefon-Nummer:
Ich steige in folgendem Ort in den Bus ein:
Der Teilnehmerbetrag von 20 Euro ist dem Briefumschlag beigelegt

Seniorenfahrt am 22.08.2023

Tagesfahrt nach Koblenz mit Fahrt auf der Mosel und Reibekuchenessen, ausgerichtet von der Caritas Frauengruppe Nörvenich-Oberbolheim, am Dienstag, dem 22. August 2023.

Abfahrt ist um 09.00 Uhr an der Sparkasse Nörvenich

Teilnehmen können alle Seniorinnen – Senioren – Frührentner und deren Ehepartner aus den Ortsteilen Nörvenich und Oberbolheim.

Kostenbeitrag 10,00 Euro

Im Kostenbeitrag enthalten sind Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt und Reibekuchenbuffet.

Anmeldungen werden ab sofort von Barbara Krämer, Birkenweg 6, Tel.: 02426/5629 entgegengenommen.

Teilnahme an der Fahrt auf eigene Gefahr.

Papst Benedikt in *Ars Sacra – Sammlung* Schloss Nörvenich

Porträts von Papst Joseph Ratzinger im Museum Europäische Kunst

Ein Bericht von K.-H. Jansen

Nörvenich/NRW (bpb) Das *Museum Europäische Kunst* in Schloss Nörvenich (Kreis Düren (NRW) hat zwei Porträts *Papst Joseph Ratzinger* in seine historische Kunstsammlung "Ars Sacra" aufgenommen.

Wie das Museum bekanntgab, handelt es sich um ein übergroßes Bronze-Porträt (63cm hoch) sowie eine großflächiges Ölgemälde des Papstes (120x80 cm) im sakralen Ornat. Geschaffen hat die Werke die deutsche Bildhauerin Karolin Donst, die seit Jahren mit Exponaten im Museum vertreten ist. Initiator für dieses Konzept ist der Verleger, Autor und Museums-Gründer Joe F. Bodenstein, der unter anderem mit dem weltweiten Museums-Stifter und Kunsthistoriker Peter Ludwig (Aachen und Köln) befreundet war.

Auf die Frage: Wie kommt man dazu, eine Sammlung "Ars Sacra" - Heilige Kunst anzulegen? erklärt Initiator J.F. Bodenstein:

"Mein Bezug zu dem Namen Joseph Ratzinger geht zurück auf meine Jugendzeit. Wir wohnten durch unserer Vertreibung nach Kriegsende ab 1947 aus dem Sudetenland in Bayern bei einer "Familie Ratzinger", die zu dieser Familiengruppe gehörte. Durch die beiden Brüder, die Geistliche wurden, habe ich mich für deren Familiengeschichte interessiert. Daraus ergaben sich später berufliche Kontakte und persönliche Begegnungen, auch im Petersdom in Rom".

Papst-Segen für die Kunstschaffenden

Papst Benedikt XVI. widmete dem Museum Schloss Nörvenich ein Grußwort mit der Würdigung von Kunst- und Künstler, die im Kataglog "ARS SACRA" zum Werk der deutschen "malendenden Nonne" Ordensschwester Maria Geroldine Ursula Dörpinghaus (SND) erschien. Sie war die Tochter des ersten CDU-Generalsekretärs von Bundeskanzler Konrad Adenauer nach 1945.

Papst Benedikt XVI. begrüßte sie am 21. November 2009 in der Sixtinischen Kapelle in Rom und segnete die eingeladenen Künstler und Künstlerinnen aus aller Welt .

Der Papst betonte: "Durch diese Begegnung möchte ich die Freundschaft der Kirche mit der Welt der Kunst ausdrücken und erneuern, eine Freundschaft, die durch die Zeiten hindurch immer enger geworden ist.

Seit seinen Anfängen hat das Christentum den Wert der Kunst erkannt und klugen Gebrauch gemacht von den verschiedenen Ausdrucksformen der Kunst, um die unveränderliche Botschaft der Erlösung zu übermitteln.

Diese Freundschaft muss fortwährend gefördert und genährt werden, so dass sie authentisch und fruchtbringend ist, angepasst an die verschiedenen historischen Epochen und aufmerksam gegenüber sozialen und kulturellen Verschiedenheiten".

Gruß Karl-Heinz Jansen Neffeltalstr. 1, 52388 Nörvenich-Hochkirchen, Tel. 02426-902581 (14-18 Uhr)

Die Hochkirchener Senioren trafen sich

Im Steinfelderhof im Nörvenicher Ortsteil Hochkirchen trafen sich am 7. Juni wieder die Senioren. Ortsvorsteher Guido Braun hatte alle über 60 Jahre alten Einwohner und Einwohnerinnen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Seine Familie, Familie Tüscher und Frau Grein hatten alles organisiert und bewirteten die 22 Damen und Herren. Einige Senioren hatten auch Kuchen spendiert. Auffällig war, dass die Zahl der Rollatoren immer mehr zunahm, denn die älteren Leute sind nicht mehr so gut zu Fuß. Wer nicht mehr gut gehen konnte, wurde sogar zu Hause abgeholt. Viele Gespräche der Anwesenden begannen mit dem Satz "Weißt du noch.....Nach dem Kaffee und Kuchen gab es später noch eine herzhafte Bockwurst mit Brötchen. Jeder konnte seine Tasse, die mit Cappuccino gefüllt wurde, mit nach Hause nehmen.

Zum Schluss wurde wieder einmal über die Hochkirchener Fahne diskutiert. Sie ist seit Jahren nicht mehr auffindbar. Sie zeigt das vom Innenminister NRW 1962 genehmigte Ortswappen.

Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen am 19. August 2023.

Karl-Heinz Jansen, Hochkirchen

Diakonie und Caritas



Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen

Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich

Telefon: 02426-959580

Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß: nach Vereinbarung

Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- > Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- > Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- > Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!
- > Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- > Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- > Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit. der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

Heute bei Dir:

Jesus Christus im Heiligen Sakrament Krankenkommunion Zuhause

Ich möchte Ihnen gerne Zuhause die Krankenkommunion anempfehlen und ermöglichen.

Ich freue mich Sie zu besuchen oder ein Gemeindemitglied, das sie vor Ort besucht, vermitteln zu dürfen.

Anmeldung:

Diakon Martin Schlicht:

Tel. 02426 – 9595805 oder martin.schlicht@bistum-aachen.de

Oder Sie senden das folgende Anmeldeschreiben dem Pfarrbüro St. Josef, Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich zu oder werfen ihn dort ein.

Anmeldung zur Krankenkommunion

Name:	
Adresse:	
Termin:	_Telefonnummer:
	inverstanden, dass die Daten im Pfarrbüro archiviert munionhelfer vor Ort weitergegeben werden dürfen.
Ort,Datum	Unterschrift

Das Pastoralteam der GdG Nörvenich -Vettweiß

Diakon Martin Schlicht
☐ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☐ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft

Ruth Jannes ⊠ r.jannes@gmx.de **2** 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an: Priesternotruf 202421 / 5990

Pfarrbüros der GdG Nörvenich - Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef
Hirtstr 3. 52388 Nörvenich

a 02426 / 902651 **Fax:** 02426 / 902659

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Im Tal 7, 52391 Vettweiß 202424 / 7106

Pfarrbüro St. Marien

Fax: 02424 / 1094

E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

Mittwoch Ruhetag

Dienstag und Donnerstag

9:00 – 12:00 Uhr (Frau Hiltrud Jöntgen)

Montag, Mittwoch u. Freitag Ruhetag

Kirchengemeindeverband Nörvenich-Vettweiß

Verwaltung der Pfarrei St. Josef

Finanzplanung, Controlling, Liegenschaften, Reparaturen, Personal usw.

Koordinator Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

Sprechstunden: Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria HilfFrau Poqué-Piontek☎ 02426 / 94090Kath. Kindertagesstätte St. MedardusFrau Geuenich☎ 02426 / 6712Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei)☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25

Die Pfarreien der GDG im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. Nächster Redaktionsschluss ist der 15.08.2023.

Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff

E-Mail Redaktion: klaus-dieter.wolff@web.de